

1

(vgl. 21)

GEMEINDE BAIERSBRONN
LANDKREIS FREUDENSTADT

SATZUNG

über die

Aufstellung des Bebauungsplanes "Hauptstraße"

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 23. Juli 1955
(Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 15. Oktober 1968 folgenden

Bebauungsplan

für das Gebiet der "Hauptstraße" in Baiersbronn beschlossen:

Einziger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 bis 15,
die Bestandteil dieser Satzung sind, und zwar

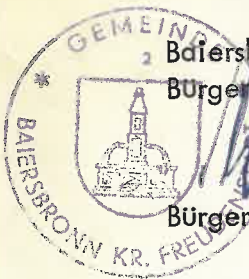
1. Lageplan	I, M. 1 : 500	vom 15.3.1968
2. Lageplan	II, M. 1 : 500	vom 15.3.1968
3. Lageplan	IIa, M. 1 : 500	vom 15.3.1968
4. Höhenplan	I, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
5. Höhenplan	II, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
6. Höhenplan	III, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
7. Höhenplan	IV, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
8. Höhenplan	V, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
9. Höhenplan	VI, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
10. Höhenplan	VII, M. 1 : 500/50	vom 15.3.1968
11. Kennz. Querschnitte,	M. 1 : 100	vom 15.3.1968
12. Regelquerschnitt,	M. 1 : 50	vom 15.3.1968
13. Stützmauerplan I,	M. 1 : 100	vom 15.3.1968
14. Stützmauerplan II,	M. 1 : 100	vom 15.3.1968
15. Grundstücks- und Eigentümerverzeichnis		

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus den Anlagen 1 - 3, in die seine
Grenzen eingezeichnet sind.

Baiersbronn, den 15. Oktober 1968

Bürgermeisteramt

Bürgermeister



Der Bebauungsplan "Hauptstraße" ist durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern mit Erlaß vom 25. November 1968 Nr. I 32/3005.2 - 1997/68 - genehmigt worden. Die Genehmigung ist mit keinen Auflagen oder Beschränkungen verbunden.

Der genehmigte Bebauungsplan einschließlich der Begründung war vom 1. Dezember 1968 bis 21. Dezember 1968 auf dem Rathaus Baiersbronn zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes wurden gemäß der "Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung" vom 10.7.1956 i.d.F. vom 27.6.1967 durch eine Anzeige in den beiden Tageszeitungen am 30. November 1968 öffentlich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan ist am 22. Dezember 1968 rechtsverbindlich geworden.



Baiersbronn, den 23. Dezember 1968


Bürgermeister

BEGRÜNDUNG DES BEBAUUNGSPLANES

" HAUPTSTRASSE "

- I. Die Hauptstraße verläuft vom Bahnübergang über die B 462 durch das Oberdorf, den gewachsenen alten Teil der Gemeinde und führt bei der Parzelle Surrbach wiederum in die B 462. Sie nimmt den gesamten Ortsverkehr auf und führt ihn über eine der beiden Richtungen zur Bundesstraße. Dies gilt nicht nur für den Ort im jetzt bestehenden Umfang, sondern auch für alle wesentlichen Neubaugebiete der Gemeinde, deren Erschließungsstraßen nach den aufgestellten Bebauungsplänen direkt oder indirekt alle in die Hauptstraße einmünden. Von der Leistungsfähigkeit der Hauptstraße ist deshalb die Bewältigung des Verkehrs in der Gemeinde ausschließlich abhängig.

Die Hauptstraße befindet sich in einem Ausbauzustand, wie er den Verkehrsbedürfnissen des früher rein landwirtschaftlich orientierten Ortes entsprach. In den letzten Jahrzehnten sind neben gewerblichen und industriellen Betrieben vor allem eine große Anzahl von Fremdenverkehrsbetrieben entstanden. Der Fremdenverkehr ist mit zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor der Gemeinde geworden. Während der Fremdensaison kann die Hauptstraße, die keine Gehwege und nur eine schmale Fahrbahn aufweist, den erheblichen Verkehr bei weitem nicht mehr bewältigen. Dies gilt nicht nur für die Zeiten des zusätzlichen Berufsverkehrs. Währenddessen neigt sich der Verkehr auf der Hauptstraße häufig dem Chaos.

Der Ausbau der Hauptstraße ist daher dringend notwendig.

- II. Ursprünglich war vorgesehen, ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen und keinen Bebauungsplan aufzustellen. Für das Planfeststellungsverfahren ist bereits ein RE - Entwurf ausgearbeitet worden. Dieser RE - Entwurf soll jetzt auch dem Bebauungsplan zugrunde gelegt werden. Dieser Entwurf wurde nach den Richtlinien für RE - Entwürfe aufgestellt. Die Planzeichen dieses Entwurfes stimmen mit den Planzeichen der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 und des Planzeichenerlasses vom 13.4.1966 jedoch nicht überein.

Da im Bebauungsplan lediglich Festsetzungen über Verkehrsflächen enthalten sind, sollen die Planzeichen der RE - Richtlinien beibehalten werden. Weder die Übersichtlichkeit noch die gute Lesbarkeit des Planes leiden darunter.

- III. Zur weiteren Begründung wird auf die Anlagen 1 (Erläuterungsbericht), 2 (Kostenanschlag), 3 (Finanzierungsplan) und 4 (Übersichtsplan) zu dieser Begründung verwiesen.

Baiersbronn, den 14. Juni 1968

Bürgermeisteramt

X vgl. Absatz II Ziffer 3 Satz 1 Planzeichenerlass vom 13.4.66